

Central Open-Air-Kino bei Höfer Sekt vom 15.7. bis 29.8.

Dieses Jahr ist alles anders. Das Central Open-Air-Kino hat eine neue Leinwand angeschafft und wechselt den Platz auf dem Gelände. Neu spielen wir in der Einfahrt zu Höfer Sekt und haben damit einen geschützten Raum, der auch ein paar überdachte Plätze bietet.

In diesem Jahr zeigen wir mehrere Vorpremieren von Filmen, die erst in den nächsten Wochen starten, wir erwarten auch Gäste. Nicht fehlen darf der Würzburg Film ‚Lommbock‘, der Kultfilm ‚The Big Lebowski‘ und wie immer zum Abschluss ‚The Rocky Horror Picture Show‘ am 29.8.

Der Flyer wird zweiwöchentlich erscheinen, alle Vorstellungen finden Sie natürlich auch auf unserer Webseite.

Die Regeln in Corona-Zeiten:

WICHTIG: bitte eigene Kopfhörer mitbringen! Ihr erhaltet einen desinfizierten Empfänger mit Mini-Klinkenbuchse, an den Ihr eure Kopfhörer anschließen könnt. Wer keinen hat, kann auch Kopfhörer vor Ort erwerben.

Bitte bringt eure eigenen Decken mit, wenn Ihr es bequemer möchtet. Ebenso sollte eine Jacke oder Regenkleidung nicht fehlen.

Wir platzieren alle Gruppen mit dem erforderlichen Abstand (derzeit 1,5 Meter). Wenn Ihr eine Gruppe bis zu 6 Personen seid, kauft die Karten bitte gemeinsam.

Es gilt ein platzgenaue/r Verkauf / Reservierung.

Eine Maske müsst Ihr tragen, solange Ihr auf dem Gelände unterwegs seid. Am Platz darf die Maske abgenommen werden.

Karten und Getränke gibt es an der Open-Air-Kasse direkt vor der Leinwand oder an der Kino-Kasse.

Es kann online auf www.central-bb.de gekauft und reserviert werden. Die Vorstellungen finden bei jedem Wetter statt, außer bei Starkregen und Unwetter.

Bitte informiert Euch auf der Webseite über kurzfristige Änderungen der behördlichen Auflagen.

Eintritt € 7,50, ermäßigt € 6,50, Überlängen-Zuschlag ab 120 Minuten. Einlass ab 21:00 Uhr. Beginn mit Einbruch der Dunkelheit, die geschätzten Uhrzeiten sind jeweils angegeben.

Central

im Bürgerbräu

Open-Air-Kino bei Höfer Sekt

vom 15.7.-29.8.



Programm bis 28.7.

Do. 15.7./Beginn ca. 21.45 Uhr

Nomadland

USA, 2019, 108 Min., R: Chloé Zhao, mit: Frances McDormand, David Strathairn, Linda May u.a.

Nach dem wirtschaftlichen Zusammenbruch einer Stadt im ländlichen Nevada, durch den sie selbst alles verloren hat, packt die 60-jährige Fern ihr Hab und Gut in ihren weißen Van und macht sich auf den Weg, um als moderne Nomadin im Westen der USA ein Leben außerhalb der konventionellen Gesellschaft zu erkunden.

Fr. 16.7./Beginn ca. 21.45 Uhr

Nomadland

Sa. 17.7./Beginn ca. 21.45 Uhr

Der Rausch -Preview

DK, 2020, 116 Min., R: Thomas Vinterberg, mit: Mads Mikkelsen, Thomas Bo Larsen, Magnus Millang u.a.

Dänische Tragikomödie mit Mads Mikkelsen, der sich als Lehrer einem Experiment unterzieht, fortan nur noch mit Alkoholpegel zu unterrichten.

So. 18.7./Beginn ca. 21.45 Uhr

Neues aus der Welt

USA 2020, 118 Min., R: Paul Greengrass, mit: Tom Hanks, Helena Zengel, Elizabeth Marvel u.a.

Der Geschichtenerzähler Captain Jefferson Kyle Kidd reist von Stadt zu Stadt und trifft auf ein Mädchen, das nach dem Tod ihrer Eltern sechs Jahre bei den Kiowa verbracht hat und kein Englisch spricht. Eine Botschaft bittet ihn, sie zu ihren letzten Verwandten nach San Antonio zu eskortieren

Mo 19.7./Ruhetag

Di 20.7./Beginn ca. 21.45 Uhr

Ich bin dein Mensch

D 2020, 108 Min., R: Maria Schrader, mit: Maren Eggert, Dan Stevens, Sandra Hüller u.a.

Die Wissenschaftlerin Alma lässt sich auf die Teilnahme an einer Studie ein, um Gelder für ihre Forschungen zu bekommen. Bei dem Experiment soll Alma einige Wochen mit einem humanoiden Roboter verbringen, der sich an ihre Wünsche und Bedürfnisse anpasst, um der perfekte Partner für Alma zu werden.

Mi 21.7./Beginn ca. 21.45 Uhr

Und morgen die ganze Welt

D 2020, 111 Min., R: Julia von Heinz, mit: Mala Emde, Noah Saavedra, Tonio Schneider u.a.

Luisa, 20 Jahre alt, aus gutem Haus, studiert Jura im ersten Semester. Und sie will, dass sich etwas verändert in Deutschland. Alarmiert vom Rechtsruck im Land und der zunehmenden Beliebtheit populistischer Parteien, tut sie sich mit ihren Freunden zusammen, um sich klar gegen die neue Rechte zu positionieren. Schnell findet sie Anschluss bei dem charismatischen Alfa und dessen besten Freund Lenor: Für die beiden ist auch der Einsatz von Gewalt ein legitimes Mittel, um Widerstand zu leisten.

Do. 22.7./Geschlossene Veranstaltung

Fr. 23.7./Beginn ca. 21.45 Uhr

Gaza mon Amour -Preview

F/D/PT/QA/AP 2020, 88 Min., R: Arab Nasser, Tarzan Nasser, mit: Salim Daw, Hiam Abbass, Maisa Abd Elhadi u.a., Komödie

Als dem Fischer Issa eines Tages ein ungewöhnlicher Fang ins Netz geht, ist es mit dem ruhigen Leben vorbei: Eine antike Apollo-Statue mit unübersehbar erigiertem Penis stürzt den Fischer ins Chaos. Eine solch obszöne Figur ruft die Sittenpolizei des Gaza-Streifens auf den Plan ...

Sa. 24.7./Beginn ca. 21.45 Uhr

Toubab -Preview

D 2021, 116 Min., R: Florian Dietrich, mit: Farba Dieng, Julius Nitschkoff, Seyneb Saleh u.a., Komödie

Aufgrund wiederholter Straffälligkeit soll Babtou in sein „Heimland“ Senegal ausgewiesen werden. Um die drohende Abschiebung in letzter Sekunde zu verhindern, sind Babtou und sein Freund Dennis zu allem bereit ...

So. 25.7./Beginn ca. 21.45 Uhr

Frühling in Paris

F 2020, 74 Min., R: Suzanne Lindon, mit: Suzanne Lindon Arnaud Valois Florence Viala u.a.

Die 16-jährige Suzanne kommt auf ihrem Weg zur Schule jeden Tag an einem Theater vorbei. Dort begegnet sie dem 35-jährigen Schauspieler Raphael. Beide sind immer mehr voneinander fasziniert. Sie schweben durch das Viertel, tanzen verliebt durch die Straßen. Doch dann bekommt Suzanne Angst, dass sie etwas verpasst ...

Mo 26.7./Ruhetag

Di 27.7./Beginn ca. 21.45 Uhr

Atomkraft Forever -Preview

D 2020, 98 Min., R: Carsten Rau, Dokumentarfilm

Die Bundesregierung hat beschlossen, dass 2022 endgültig Schluss mit der Energiegewinnung aus Atomkraft ist. Doch auch, wenn das Ende beschlossene Sache ist, einen Haken gibt es noch: Wohin mit den vielen Tonnen radioaktiven Müll, der entsteht, wenn die Atomkraftanlagen zurückgebaut werden? Der Filmemacher Carsten Rau wirft in seinem Film einen Blick auf einen Albtraum, der scheinbar nie ein Ende finden wird.

Mi 28.7./Beginn ca. 21.45 Uhr

Woman

F 2020, 108 Min., R: Anastasia Mikova, Yann Arthus-Bertrand, Dokumentarfilm

In hunderten Geschichten erzählen Frauen über Mutterschaft, Bildung, Sexualität, Ehe oder finanzieller Unabhängigkeit. Auch tabuisierte Themen wie Menstruation und häusliche Gewalt kommen zur Sprache. Zu hören sind Staatschefinnen und Bäuerinnen, Schönheitsköniginnen und Busfahrerinnen. Die Frauen kommen aus den unterschiedlichsten Orten der Welt, ob nun aus kleinen, abgelegenen Dörfern oder modernen Metropolen.